friedrichstadtZentral

Als 2005 GeisteswissenschaftlerInnen, MusikerInnen, FilmemacherInnen, TänzerInnen, Architekten, Handwerker, Techniker und bildende KünstlerInnen in eine Buchbinderei in der Dresdner Friedrichstadt einzogen, etablierten sie dort ein Mischkonzept aus Wohnen, Arbeiten und Kulturproduktion. 2006 entstand daraus der Kulturverein friedrichstadtZentral e.V.
In leer stehenden Räumen, Wohnungen und Ateliers fanden die ersten Kunstveranstaltungen statt.
Mittlerweile organisiert der friedrichstadtZentral e.V. bereits zum achten Mal die jährliche Sicht/Beton/Ung im Rahmen der Tanzwoche und blickt auf das Jahresprojekt KuPaPa – Kultur-ParkplatzPaten zurück. Zusammen mit den zahlreichen Performance- und Theaterabenden, Ausstellungen, Konzerten und öffentlichen Diskussionen zur Stadtteilentwicklung wurden diese Projekte 2013 mit dem Förderpreis der Stadt Dresden ausgezeichnet.

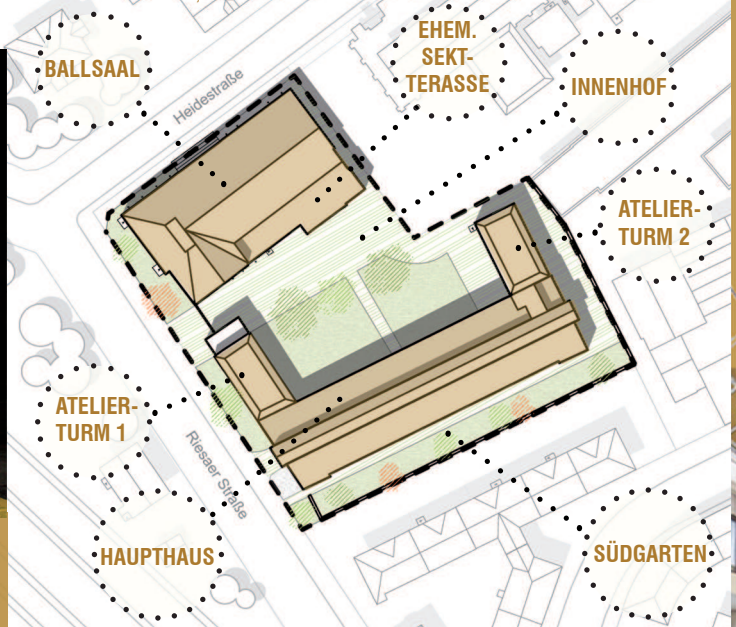
Präsenz in Dresden

Acht Jahre Kulturarbeit in Dresden haben dem friedrichstadtZentral e.V. und seinen Mitgliedern nicht nur ein spannendes Netzwerk, sondern auch Erfahrungen und Visionen beschert. Erfahrung 1: Günstiger, flexibler Raum ermöglicht die kulturelle Produktion. Erfahrung 2: Austausch und Offenheit fördern die Qualität der kulturellen Produktion. Erfahrung 3: Wenn Raum, Austausch und Offenheit vorhanden sind, entwickelt sich eine Sogwirkung. Der friedrichstadtZentral e.V. funktioniert als Cluster und empfängt Künstler und Freunde aus Dresden, Deutschland und dem Ausland.

Zentralwerk eG - Das Projekt

Das Konzept aus Wohnen, Arbeiten und kultureller Produktion ist tragfähig, transferierbar und erhaltenswert. Die neue Stätte für unser Vorhaben soll noch mehr Platz und zudem Beständigkeit bieten – letzteres lässt sich nur durch den Erwerb einer Immobilie verwirklichen.

Aus dem Verein heraus wird zu diesem Zweck die Genossenschaft Zentralwerk eG gegründet, die sich der alten Fabrik in der Riesaer Straße im Stadtteil Pieschen annimmt. Neben Wohnateliers werden in größerem Maßstab Atelierflächen, Werkstätten und Büros für die Kreativwirtschaft zu günstigen Mietpreisen in einer beständigen Umgebung angeboten.
Für die Verwirklichung unseres Ziels stellt uns die gemeinnützige Stiftung Trias, die sich dem Umgang mit Grund und Boden, der Ökologie sowie neuen Formen des Wohnens widmet, Gelder bereit.



Gedenkstätte – Artist in Residence

Das Projektareal in der Riesaer Straße hat Geschichte: Während des II Weltkrieges waren die damaligen „Goehle-Werke" ein Rüstungsbetrieb und wurden als Außenlager des KZ Flossenbürg genutzt, später wurde es zur Druckerei. Dieser Vergangenheit möchten wir uns stellen und den Ort durch kulturelle Nutzung transformieren. Unter anderem lädt ein Artist-in-Residence-Programm KünstlerInnendazu ein, vor Ort an Projekten über den Umgang mit Vergangenheit zu arbeiten.

Ballsaal – 500 qm Freiraum

Die Vernetzung von Ateliers, Werkstätten, Wohnateliers und Kreativbüros findet in der Idee des Ballsaals ihren Ausdruck: Der Saal im ehemaligen Gemeinschaftshaus steht allen Nutzern offen. 500 qm samt Bühne und Galerie werden wirtschaftlich von den übrigen Flächen getragen und sind damit frei für alles, was die Kombination aus Leben und Produktion braucht und bietet. Damit ist der Ballsaal das Herzstück des Projekts und eine aktive Plattform für Ausstellungen, Treffen und Veranstaltungen.

Umgeben von Werkstätten, Gastronomie und Läden, außerdem gekrönt mit der ehemaligen „Sektterrasse", wird der Saal im Gemeindehaus zu dem Ort, an dem die Stränge des Projekts ineinanderfließen.

Als Fläche, für die keine feste Nutzung definiert ist, eröffnet der Saal einen Freiraum, der sich in einer aufstrebenden Stadt immer seltener erhalten lässt.

Herzlich Willkommen !

Kontakt

Öffentlichkeitsarbeit - Nikola Basler
basler@zentralwerk.net
Tel.: 0176 800 000 71

Kulturarbeit, friedrichstadtZentral e.V. - Barbara Lubich
lubich@zentralwerk.net
Tel.: 0179 810 3556

Finanzierung - Elisabeth Werthner
werthner@zentralwerk.net
Tel.: 0178 158 1258

Vermietung - Nikolaus Woernle
woernle@zentralwerk.net

Stiftung Trias - Rolf Novy-Huy
www.stiftung-trias.de
Tel.: 02324 90 22 213

Informationen zum Projekt
www.zentralwerk.net

Unterstützung

Um unser Projekt zu unterstützen, haben Sie die Möglichkeit einer Zustiftung in das Vermögen der Stiftung trias. Zustiftungen sind steuerlich absetzbar. Höhe und Details der Zustiftung sprechen Sie bitte mit der Stiftung trias ab.

Kontakt Stiftung Trias, Hattingen (Ruhr): Rolf Novy-Huy
Tel. 02324-90 22 213,
info@stiftung-trias.de www.stiftung-trias.de

KNR: 103.269.601, BLZ 430 609 67, GLS-Bank, Bochum
Stichwort: Zentralwerk

Für Spenden haben wir ein Konto eingerichtet:

friedrichstadtZentral e.V.
KNR: 359 131 1025, BLZ: 850 900 00, Volksbank Dresden
(Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenquittung aus. Hierfür bitte Postanschrift im Verwendungszweck angeben.)

Ansprechpartnerin: Elisabeth Werthner

Das ZentralWerk in Dresden

Als Impulsgeber und Kulturakteur hat sich der friedrichstadtZentral e.V. immer auf seine Umgebung bezogen. In Pieschen kann das Projekt ZentralWerk mit seinen Flächen und den unterschiedlichen Angeboten die Stadtteilkultur bereichern, indem ein Ort entsteht, an dem sich Energien sammeln können.
Kunst und Kultur können eine Perspektivenerweiterung für die Menschen vor Ort schaffen und den Blick der Bewohner für ihre gebaute Umwelt und das Leben darin schärfen; Kunst und Kultur können aber auch den Blick von Außen verändern.
Ein Ort, an dem sich jeden Tag viele Menschen aufhalten und austauschen, an dem produziert und gelebt wird, gibt Impulse für die Kultur- und Soziallandschaft der Stadt.

ZentralWerk

Pieschen, Riesaer Straße 32
Initator- friedrichstadtZentral e.V.